

Spezialsprechstunde wird geschätzt

Hundert Mediziner informieren sich im Josef-Stift über Hüftstörungen bei Babys

Sendenhorst. Die Ultraschalluntersuchung der Hüfte bei Säuglingen stand im Mittelpunkt des Symposiums „Sonographie der Säuglingshüfte – Grundlagen und Update 2009“, das am Mittwoch im St.-Josef-Stift rund 100 Experten aus Orthopädie, Allgemeinmedizin und Pädiatrie zusammenführte.

Chefarzt Dr. Frank Horst, Leiter der Klinik für Orthopädie und Traumatologie, freute sich über den regen Zuspruch aus Fachkreisen. „Mit Professor Dr. med. Reinhard Graf konnten wir den Begründer und Wegbereiter der modernen Säuglings-Hüftsonographie als Referenten gewinnen und so einen großartigen Workshop anbieten. Ihm gebührt der Verdienst, die Ultraschalldiagnostik in der Früherkennung der Hüftreifungsstörung bei Säuglingen etabliert zu haben“, erklärte Frank Horst.

Die Erkrankung trete mit



Die Mediziner machten deutlich, wie die Sonografie der Babyhüfte durchgeführt wird.

einer Wahrscheinlichkeit von zwei bis drei Prozent bei Säuglingen auf und sei damit die häufigste angeborene Fehlbildung des Stütz- und Bewe-

gungsapparates. Bei diesem Erkrankungsbild handele es sich um eine Reifungsstörung der Hüftgelenkspfanne. „Werden die Fehlbildungen nicht

richtig und frühzeitig erkannt und behandelt, erfordern sie später oft aufwändige operative Behandlungen. So geht etwa ein Drittel aller heute vorgenommenen Hüftgelenkserersatzoperationen auf eine Hüftgelenkdsplasie zurück“, so Dr. Frank Horst.

Im St.-Josef-Stift werde in einer eigens dafür eingerichteten Säuglings- und Kinder-sprechstunde der Früherkennung dieses Erkrankungsbildes Rechnung getragen. Fachärzte aus Orthopädie und Pädiatrie der Region würden die Einrichtung in dieser Spezialsprechstunde schätzen.

Mit dem aktuellen Symposium habe die Klinik für Orthopädie und Traumatologie ihre erfolgreiche Fortbildungsreihe fortgesetzt, die auch „überregional durch die Verpflichtung von renommierten nationalen und internationalen Referenten großen Zuspruch findet“, freut sich die Krankenhausleitung.